



Omikron: Antigen-Tests könnten weniger empfindlich auf den neuen Stamm reagieren

In einer am Dienstag veröffentlichten Erklärung der amerikanischen Arzneimittelbehörde (FDA) heißt es, dass die derzeit besonders beliebten Antigen-Screening-Tests weniger empfindlich auf die Omikron-Variante reagieren. Die Gefahr besteht laut der Gesundheitsbehörde darin, dass die Zahl der „falsch negativen“ Ergebnisse steigt.

In einer am Dienstag, dem 29. Dezember, veröffentlichten Erklärung warnen die US-Gesundheitsbehörden, dass die Antigen-Tests für Covid-19, die den Vorteil haben, dass sie innerhalb weniger Minuten ein Ergebnis liefern, auf die Omikron-Variante weniger empfindlich reagieren als auf die vorherigen Varianten und daher möglicherweise öfters ein negatives Ergebnis trotz einer Infektion anzeigen. Dies wird als „falsch negatives Ergebnis“ bezeichnet.

Lest auch: Covid-19: Was man über Selbsttests wissen sollte

„Vorläufige Daten deuten darauf hin, dass Antigen-Tests die Omikron-Variante zwar gut erkennen, aber mit einer geringeren Empfindlichkeit“, teilte die US-Arzneimittelbehörde in einer Erklärung mit. Ihre Verwendung ist weiterhin erlaubt, jedoch mit einigen Vorsichtsmaßnahmen. „Wenn eine Person mit einem Antigen-Test negativ getestet wird, aber verdächtigt wird, Covid-19 zu haben, z. B. durch Symptome oder eine hohe Wahrscheinlichkeit einer Infektion aufgrund einer Exposition, ist eine Überprüfung mit einem molekularen Test (PCR-Test) wichtig“, betonte die FDA.

Antigentest soll sogenannte Antigene (ein natürliches Molekül, das von Antikörpern aufgespürt wird) nachweisen, die auf der Oberfläche des Virus vorhanden sind. Damit unterscheiden sie sich von PCR-Tests, die das genetische Material aufspüren, das das Virus in sich trägt. Die Ankündigungen der US-Arzneimittelbehörde sind umso wichtiger, als in Frankreich derzeit besonders viele Tests durchgeführt werden: Kurz vor Weihnachten wurden allein am 23. Dezember 1,6 Millionen Tests durchgeführt – so viele wie nie zuvor seit Beginn der Pandemie. Nach den neuesten Zahlen der Direktion für Forschung, Studien, Evaluierung und Statistik wurden vom 13. Dezember bis 19. Dezember 2021 insgesamt 6.268.885 Testergebnisse validiert, darunter 3.689.209 Antigen-Tests. Auch hierbei handelt es sich um einen Rekord.

Lesen Sie auch: Covid-19: Antigene-Schnelltests werden ab Montag in rund dreißig Gymnasien in der Region Paris eingesetzt

Die Antigen-Tests werden jedoch weiterhin empfohlen, da sie leicht zu Hause durchgeführt werden können und die Kosten niedrig bleiben.